

Sätze und Satzglieder – Im Praktikum

Satzglieder bestimmen und verwenden

Information

Subjekt – Prädikat – Objekt

- Das **Prädikat** wird aus einem Verb gebildet. Es bildet den Satzkern. Es kann aus einem oder mehreren Teilen bestehen, z. B.:
Jugendliche helfen anderen. Jugendliche können anderen helfen.
- Vom Prädikat aus kann man das **Subjekt** erfragen. Das Subjekt steht immer im Nominativ, z. B.:
Wer oder was setzt sich ein? Jugendliche
- Mit Hilfe des Prädikats kann man auch nach **Objekten** fragen, falls es Objekte im Satz gibt. Objekte stehen meist im **Dativ** oder im **Akkusativ**, z. B.:
Die Einrichtung bietet den Bedürftigen ihre Hilfe an.
Wem bietet die Einrichtung ihre Hilfe an? den Bedürftigen (= Dativobjekt)
Wen oder was bietet sie an? ihre Hilfe (= Akkusativobjekt)
- Die **Umstellprobe** zeigt, dass ein Satzglied immer eine Einheit bleibt, z. B.:
Den Jugendlichen bietet die Einrichtung einen Praktikumsplatz.
Einen Praktikumsplatz bietet die Einrichtung den Jugendlichen.

1 Engagement nach der Schule? Der folgende Text informiert über Jugendfreiwilligendienste.

- a **Unterstreiche** in jedem Satz das Prädikat. In einigen Sätzen besteht es aus zwei Teilen.
b **Bilde** mit den in Klammern gesetzten Wörtern Subjekte, Dativobjekte oder Akkusativobjekte. Ergänze die Textlücken im richtigen Kasus und unterstreiche wie angegeben.

Freiwillig helfen

Bei Jugendfreiwilligendiensten können sich Jugendliche (*Jugendliche*) nach dem Schulabschluss seit einigen Jahren in unterschiedlichen Einrichtungen auf soziale oder ökologische Weise engagieren. Im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) hilft man _____ (*eine soziale Einrichtung*) und arbeitet z. B. in Kindertagesstätten oder Pflegestationen. Auch Sportvereine und Museen bieten _____ (*ein Schulabgänger*) _____ (*die Möglichkeit*), sich für andere einzusetzen. Beim freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ) kann man sich für den Umweltschutz starkmachen und z. B. _____ (*ein Ökobauernhof*) seine Unterstützung anbieten. In beiden Fällen können _____ (*die Teilnehmer*) etwas für die Gesellschaft tun und gleichzeitig _____ (*erste Berufserfahrungen*) sammeln.

2 Der erste Satz des Textes zu Aufgabe 1 kann knapper formuliert werden.

- a **Markiere** alle Satzglieder mit Hilfe der Umstellprobe.
b **Streiche** Satzglieder, auf die man verzichten kann, und schreibe den Satz neu auf.



Adverbiale Bestimmungen – Angaben zu näheren Umständen

Genauere Umstände eines Geschehens werden mit **adverbiale Bestimmungen** angegeben.

adverbiale Bestimmung

Fragen

Beispiel

der Zeit

Wann? Wie lange? Seit wann? ...

Sie arbeitet **seit einigen Tagen**

des Ortes

Wo? Von wo? Wohin? ...

In einer Pflegestation

der Art und Weise

Wie? Woraus? Womit? ...

in Teamarbeit.

des Grundes

Warum? Warum nicht? ...

Wegen ihres Einsatzes bekommt sie viel Lob.

Wenn **nur ein Wort** die adverbiale Bestimmung bildet und dieses Wort **nicht veränderlich** ist, nennt man es **Adverb** z. B.: *dort, gestern, anders*.

Ein Schüler macht sich Notizen zu Erfahrungen während seines freiwilligen sozialen Jahres. Ergänze mit Hilfe dieser Informationen den nachstehenden Bericht des Schülers.



- arbeite in einer Sozialstation
- bin hier seit drei Wochen dabei
- helfe älteren Menschen mit hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, z. B. Einkaufen
- bin mit viel Engagement dabei
- habe durch Zufall von der Möglichkeit des FSJ erfahren
- möchte mich in einem Jahr zum Krankenpfleger ausbilden lassen
- bin wegen der Vielseitigkeit vom Pflegeberuf überzeugt

Von der Möglichkeit, ein FSJ zu absolvieren, habe ich nur durch Zufall erfahren. Ich war sofort begeistert

und wollte _____ arbeiten. Dort bin ich nun _____

_____ tätig. Ich helfe älteren Menschen _____

_____. Mir wurde gesagt, dass ich _____

_____ dabei sei. _____ möchte ich mich zum Krankenpflege

ausbilden lassen. Der Beruf hat mich _____ überzeugt.

Welche **adverbiale Bestimmungen** hast du ergänzt? Markiere wie angegeben: adverbiale Bestimmung der Zeit, des Ortes, der Art und Weise, des Grundes.

Adverbiale Bestimmungen gesucht!
Ergänze die folgenden Antworten auf die Fragen mit Hilfe des Wortspeichers. Arbeite im Heft.

Wortspeicher

nach ihrer Schulzeit während des Freiwilligendienstes
auf Grund ihrer Erlebnisse durch einen Freiwilligendienst

Wann? Viele Jugendliche wollen nicht sofort mit einer Ausbildung beginnen.

Womit? Sie wollen sich gesellschaftlich engagieren.

Wann? Viele Jugendliche machen positive Erfahrungen.

Warum? Einige haben eine bessere Vorstellung von ihrem späteren Berufsleben.

Mit Satzreihen und Satzgefügen inhaltliche Zusammenhänge ausdrücken

Information	Satzreihe	Satzgefüge
Hauptsatz Mit gefällt das Praktikum,	Hauptsatz denn ich sammle Berufserfahrungen.	Hauptsatz Mir gefällt das Praktikum, im Nebensatz steht die Personalform des Verbs am Satzende. Nebensatz weil ich Berufserfahrungen sammle.
Konjunktionen: denn, sondern, und, oder, aber Tipp: Vor und bzw. oder muss kein Komma zwischen den Hauptsätzen stehen.		Konjunktionen: nachdem, als, wie, weil, obwohl, ...
<ul style="list-style-type: none"> Indem man mit Hilfe von Konjunktionen Hauptsätze zu Satzreihen und Satzgefügen verknüpft, kann man Sinnzusammenhänge verdeutlichen. Mehrere miteinander verwobene Satzreihen und Satzgefüge (Schachtelsätze) werden lesbarer, wenn sie in einzelne Hauptsätze umformuliert werden. 		

1 Den Sinnzusammenhang des folgenden Praktikumsberichts kannst du verbessern, wenn du immer zwei aufeinanderfolgende Sätze miteinander verknüpfst.

a Bilde Satzreihen oder Satzgefüge. Schreibe den Text in dein Heft und setze die nötigen Kommas, z. B.:

An meinem ersten Praktikumstag führte mich eine Mitarbeiterin zunächst durch das Hotel, sodass ...



- (1) An meinem ersten Praktikumstag führte mich eine Mitarbeiterin zunächst durch das Hotel.
+ Ich lernte alle Arbeitsbereiche kennen.
- (2) Für jeden Bereich hatte ich nur wenig Zeit.
+ Ich konnte einen ersten Eindruck bekommen und meine Ansprechpartner kennen lernen.
- (3) Die Mitarbeiterin teilte mich dem Empfang zu.
+ Hier konnte ich am schnellsten in die Arbeit im Hotel einsteigen.
- (4) Dort durfte ich Gäste begrüßen.
+ Ich beantwortete einfache Fragen am Telefon.
- (5) Einigen Gästen konnte ich Ausflusstipps geben.
+ Ich wohne in der Nähe des Hotels und kenne die Umgebung gut.

b Prüfe deinen Text: Unterstreiche Satzreihen und Satzgefüge unterschiedlich.

2 Zwei Satzpaare zu Aufgabe 1 lassen sich sowohl zu einer Satzreihe als auch zu einem Satzgefüge verknüpfen. Schreibe ein Satzpaar mit der Möglichkeit auf, die du nicht gewählt hattest.

Im Praktikum (Teil 1) – Mit Satzreihen und Satzgefügen umgehen

a Im Folgenden gehören immer zwei Sätze inhaltlich zusammen. Kennzeichne sie jeweils mit dem gleichen Buchstaben A bis D, z. B.:

A Ich bewarb mich in einer Kindertagesstätte.

Ich hatte eine Zusage für einen Praktikumsplatz bekommen.

Ich schrieb kurze journalistische Texte.

Mein Praktikum im Fotostudio dauerte ganze sechs Wochen.

Während meines Praktikums bei der Zeitung konnte ich erste Berufserfahrungen sammeln.

Ich setzte mich mit der Firma in Verbindung.

A Ich arbeite gern mit Kindern.

Ich konnte einen guten Einblick in den Beruf des Fotografen bekommen.

b Verknüpfe die zusammengehörenden Sätze zu Satzgefügen. Setze das Komma.
Tipp: Nutze die Konjunktionen *indem, sodass, nachdem, weil*.

A Ich bewarb mich in einer Kindertagesstätte, weil ich gern

c Schreibe das Satzgefüge A so um, dass der Nebensatz am Satzanfang steht.

2 Verknüpfe die Satzpaare A bis C zu Satzreihen. Nutze die Konjunktionen *aber, denn, und*.
Tipp: Beachte, bei welcher Konjunktion du ein Komma setzen musst (Information, ► S. 68).

A Im Hotel betreute ich die Gäste. Ich half am Empfang aus.

B Mein Praktikum im Museum hat Spaß gemacht. Ich möchte später beruflich etwas anderes machen.

C Ich verbrachte mein Praktikum in einer Tierklinik. Ich möchte später Tierärztin werden.

Im Praktikum (Teil 2) – Mit Satzreihen und Satzgefügen umgehen

1 Im folgenden Praktikumsbericht musst du einiges überarbeiten.

- a Notiere wie im ersten Beispiel, mit welcher Konjunktion die Sätze sinnvoll zu Satzreihen oder Satzgefügen verknüpft werden können.
- b Markiere den langen Schachtelsatz, der zu einzelnen Hauptsätzen umformuliert werden sollte.

Praktikumsbericht

Für mein erstes Praktikum habe ich mich bei einem Fernsehsender **beworben**. Ich interessiere mich für Medienberufe.

Am ersten Praktikumstag konnte ich den Fernsehsender kennen lernen. Mir wurden die verschiedenen Redaktionen vorgestellt.

Anschließend wurde ich der Wetterredaktion zugeteilt. Hier ist der Einstieg für Berufsanfänger relativ einfach.

Sofort durfte ich kleine Rechercharbeiten übernehmen. Ich nahm an einem Außentermin des Wetterredakteurs teil.

Schließlich habe ich noch die Aufnahme von Wettertexten im Tonstudio mitverfolgt, sodass der erste Praktikumstag mit all seinen Erlebnissen für mich ein voller Erfolg war und ich mich vermutlich später zum Fernsehjournalisten ausbilden lassen werde.

- c Schreibe den Praktikumsbericht mit Hilfe deiner Notizen neu auf. Setze die nötigen Kommas.

Tipp: Du kannst abwechslungsreicher formulieren, wenn du manchmal bei Satzverknüpfungen den Nebensatz mit der Konjunktion an den Satzanfang stellst.

Für mein erstes Praktikum habe ich mich bei einem Fernsehsender beworben,

weil ich mich für Medienberufe interessiere. Am ersten Praktikumstag

Überarbeitung zu:

Satzgefüge mit „weil“



- 2 Unterstreiche in deiner Überarbeitung die Satzverknüpfungen, bei denen auf ein Komma verzichtet werden kann.

Mit Attributen und Relativsätzen genaue Angaben machen

Information

Attribute und Relativsätze

Mit **Attributen** (Beifügungen) und **Relativsätzen** kann man genauer beschreiben.

▀ **Attribute** bleiben im Satz fest mit ihrem Bezugswort verbunden (► Umstellprobe, S. 66), z. B.:

ich arbeitete in einer gut ausgestatteten Werkstatt.

→ In einer gut ausgestatteten Werkstatt arbeitete ich.

▀ **Relativsätze** werden durch **Relativpronomen** eingeleitet, z. B.: *der, die, das, welcher, welche, welches*.

Man trennt sie durch Komma vom Hauptsatz ab, z. B.:

In der modernen Werkstatt, die gut ausgestattet war, arbeitete ich.

Attribut

Relativsatz

▀ **Relativsätze** werden auch **Attributsätze** genannt, weil sie ein Attribut ersetzen können.

Bei den folgenden Auszügen aus einem Praktikumsbericht erschweren zu lange Attribute die Lesbarkeit.

- Bestimme alle Attribute mit Hilfe der Umstellprobe. Unterstreiche sie.
- Forme die Attribute mit Hilfe des Wortspeichers in Relativsätze um.
- Prüfe deine Sätze: Markiere die Relativpronomen und setze die nötigen Kommas.

Wortspeicher

von 9 bis 13 Uhr dauerte mit modernster Technik ausgestattet war
interessant, informativ und aufschlussreich war



Der von 9 bis 13 Uhr dauernde erste Praktikumstag hat mir einen ersten Einblick in den Beruf des Kfz-Mechatronikers ermöglicht. ...

Der Praktikumstag, der , hat mir

Ich durfte in der mit modernster Technik ausgestatteten Werkstatt Hilfsarbeiten übernehmen. ...

Nach einem interessanten, informativen und aufschlussreichen Rundgang durch die Werkstatt hatte ich alle Arbeitsbereiche eines Kfz-Mechatronikers kennen gelernt. ...

- Unterstreiche im folgenden Satz den Relativsatz. Markiere das Relativpronomen.
 - Formuliere weniger umständlich: Schreibe den Relativsatz in ein Attribut um.

Ein Mitarbeiter erklärte mir die Sicherheitsvorschriften, die nötig sind.

dass-Sätze verwenden

Information

dass-Sätze

- **Nebensätze**, die mit **dass** beginnen, werden durch **Komma** abgetrennt.
- Die Konjunktion **dass** **bezieht sich** auf das **Verb des vorangegangenen Satzes**, z. B.:
Ich finde es sinnvoll, dass man während der Schulzeit Praktika absolviert.
- **dass-Sätze können auch vorangestellt** sein, z. B.:
Dass man während der Schulzeit Praktika absolviert, finde ich sinnvoll.

1 a Formuliere die folgenden Aussagen zu **dass**-Sätzen um. Setze die Kommas.

Ich finde es richtig: Jeder muss in der Schulzeit mindestens ein Praktikum machen.

Es ist erfreulich: Manche bekommen im Praktikum einen Ausbildungsplatz angeboten.



Mir ist es wichtig: Als Praktikant übernimmt man nicht nur Hilfsarbeiten.

Es ist erstaunlich: Viele gehen nach einem Praktikum bewusster mit ihrer Berufswahl um.

Ich finde es richtig, dass jeder in der Schulzeit

b Formuliere zwei der Sätze so um, dass der **dass**-Satz am Satzanfang steht.

Dass jeder in der Schulzeit

2 Hast du bereits ein Praktikum gemacht? Willst du noch eines absolvieren? Formuliere deine Erfahrungen und Wünsche mit Hilfe von **dass**-Sätzen. Schreibe in dein Heft.

Tipp: Du kannst die Formulierungen im Wortspeicher nutzen, z. B.:

Bei meinem Praktikum habe ich die Erfahrung gemacht, dass ich gern Verantwortung übernehme.

Wortspeicher

Bei meinem Praktikum habe ich die Erfahrung gemacht, ...

Es war interessant/erstaunlich/..., ...

In den zwei Wochen im Praktikum habe ich gemerkt, ...

Ich hoffe, ...

Mir ist es wichtig, ...

Ich wünsche mir, ...



Mit Adverbialsätzen nähere Umstände ausdrücken

Adverbialsätze

In einem Satzgefüge drückt der **Adverbialsatz** genauere Umstände eines Geschehens aus, z. B.:

Adverbialsatz	Fragen	Beispiel
der Zeit: Temporalsatz	Wann? Wie lange? Seit wann? ...	<i>Als ich den Rundgang machte, lernte ich die verschiedenen Abteilungen kennen.</i>
des Ortes: Lokalsatz	Wo? Von wo? Wohin? ...	<i>Ich arbeitete am Empfang, wo ich Telefonate entgegennahm.</i>
der Art und Weise: Modalsatz	Wie? Woraus? Womit? Wodurch? ...	<i>Ich machte erste Praxiserfahrungen, indem ich kleinere Reparaturen übernahm.</i>
des Grundes: Kausalsatz	Warum? Warum nicht? ...	<i>Weil ich gern handwerklich arbeite, mache ich mein Praktikum in einer Tischlerei.</i>
der Bedingung: Konditionalsatz	Unter welcher Bedingung? ...	<i>Es ist sinnvoll, wenn man sich rechtzeitig um einen Praktikumsplatz bemüht.</i>
des Zwecks: Finalsatz	Wozu? ...	<i>Damit keine Unfälle passieren, wurde ich über die Sicherheitsvorschriften informiert.</i>
der Einschränkung: Konzessivsatz	Mit welcher Einschränkung? ...	<i>Obwohl ich zuerst ein wenig eingeschüchtert war, machte dann der erste Praktikumstag viel Spaß.</i>

- a **Unterstreiche** in dem folgenden Berichtsauszug die **Adverbialsätze**.
b **Notiere**, um welchen **Adverbialsatz** es sich jeweils handelt.

Weil ich Journalistin werden möchte, ist es nur logisch, sich bei einem Zeitungsverlag zu bewerben.

= _____

Allerdings muss man Durchhaltevermögen mitbringen, wenn man sich für ein solches Praktikum interessiert.

= _____

Nachdem ich tatsächlich eine Zusage bekommen hatte, konnte ich mein erstes Schulpraktikum starten.

= _____

Damit ich einen Überblick bekomme, wurde ich in den ersten beiden Tagen eingearbeitet und allen Mitarbeitern

vorgestellt. = _____

- Der folgende Berichtssatz kann durch einen **Adverbialsatz** ergänzt werden. Wähle aus dem Wortspeicher einen passenden aus. Beachte die **Kommas**. *Ich wurde der Lokalredaktion zugeteilt ...* Markiere die Konjunktionen.

Wortspeicher

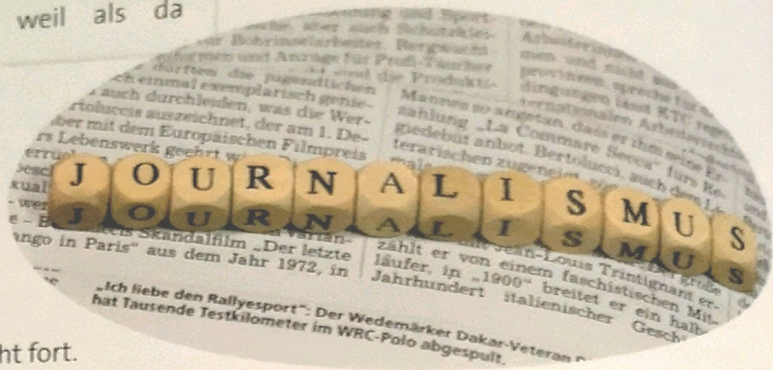
- ... obwohl ich mich eigentlich für die Sportredaktion interessiert hatte.
- ... weil man viel unterwegs ist und alle Geschehnisse vor Ort mitverfolgen kann.
- ... wo ich selbst recherchieren und dazu schreiben könne.
- ... als ich wegen der Zuweisung nachfragte.

3

- a Verknüpfe jeweils die zwei Sätze in A bis F zu einem Satzgefüge mit einem Adverbialsatz. Nutze die Konjunktionen im Wortspeicher. Setze die nötigen Kommas.
- Tipp:** Nicht alle Konjunktionen passen. In einigen Fällen sollte der Adverbialsatz am Anfang stehen.

Wortspeicher

nachdem indem obwohl damit wenn weil als da



- A Ich setzte meine Arbeit an dem Zeitungsbericht fort.
Ich hatte einiges zu meinem Thema im Internet recherchiert.

Ich setzte meine Arbeit an dem Zeitungsbericht fort, nachdem

- B Ich begann mit dem Schreiben des Textes. Mir lagen alle wichtigen Informationen vor.
-
-

- C Ein Redakteur korrigierte meinen Bericht. Dieser konnte ohne Fehler in den Druck gehen.
-
-

- D Ich überarbeitete den Text. Ich berücksichtigte die Korrekturen des Redakteurs.
-
-

- E Ich freute mich über die Veröffentlichung. Der Bericht hatte mich viel Arbeit gekostet.
-
-

- F Ich hoffe, ähnlich selbstständig arbeiten zu können. Ich starte mein nächstes Schulpraktikum.
-
-

- b Bestimme die Art der Adverbialsätze. Schreibe die jeweilige Fachbezeichnungen darüber.

4

- Formuliere zwei eigene Satzgefüge mit Adverbialsätzen, z. B. zum Thema „Mein Traumberuf“. Schreibe ins Heft.

Auf dem Weg ins Berufsleben (Teil 1) – Adverbialsätze verwenden

Konjunktionen gesucht!

- a Ergänze im folgenden Lückentext sinnvoll die fehlenden Konjunktionen aus dem Wortspeicher.
- b Unterstreiche die Adverbialsätze.

Wortspeicher

obwohl während obwohl wenn wenn weil indem

_____ man zur Schule geht, sollte man möglichst viele verschiedene Praktika absolvieren.
_____ man verschiedene Berufsfelder kennen gelernt hat, kann man sich später leichter für eine Aus-
bildung entscheiden. Man kann sogar auch in einem Berufsfeld Erfahrungen sammeln, _____
es einem vielleicht nicht so liegt. _____ man nicht überzeugt ist, kann auch das bei der beruflichen
Orientierung helfen. Ein Praktikum macht den meisten Freude, _____ man viele neue Menschen
kennen lernt und praktisch tätig wird. Auch kann man seine Ausbildungschancen verbessern, _____
man bereits Kontakte zu möglichen Firmen knüpft. _____ die Praktikumszeit in der Regel nur zwei
Wochen dauert, gewinnt man viele neue Erfahrungen aus der Berufswelt.

Die folgenden Tipps 1 bis 5 können dir bei der Suche nach einem Praktikumsplatz helfen.

a Welchen Tipps kannst du zustimmen? Kreuze sie an.

- 1 Man sollte sich rechtzeitig um einen Praktikumsplatz kümmern.
- 2 Man sollte sich das Praktikum selbst aussuchen.
- 3 Man sollte sich an seinen Interessen und nicht an denen der Freunde orientieren.
- 4 Man sollte seine Bewerbung sorgfältig erstellen.
- 5 Man sollte vor dem Praktikum Kontakt mit dem Unternehmen aufnehmen.

b Erkläre, warum du die Tipps sinnvoll findest, die du angekreuzt hast.
Formuliere Kausalsätze mit *weil* und *da*. Setze die Kommas.

Man sollte sich rechtzeitig um einen Praktikumsplatz kümmern, weil viele Plätze

Auf dem Weg ins Berufsleben (Teil 2) – Adverbialsätze verwenden

- 1** Ein Schüler hat sich auf ein Praktikum in einer Kindertagesstätte beworben.
- a **Unterstreiche** in den Sätzen A und B aus dem Antwortschreiben die Adverbialsätze.
 b **Bestimme** jeweils die Art des Adverbialsatzes. Notiere den Fachbegriff.

A Wir würden dir gern, weil du bereits Erfahrungen im Umgang mit Kindern hast, einen Praktikumsplatz anbieten. = _____

B Das Praktikum wird dir, obwohl es nur zwei Wochen dauert, sicherlich einen guten Einblick in die Arbeit eines Erziehers geben. = _____

- c **Welche Besonderheit fällt dir in Bezug auf die Adverbialsätze auf? Kreuze an.**

Die Adverbialsätze stehen ...

am Satzanfang. am Satzende. in der Mitte, d. h., sie sind eingeschoben.

- d **Formuliere** einen der beiden Sätze so um, dass der Adverbialsatz einmal
 – am Satzanfang und einmal.
 – am Satzende steht.

- 2** Der folgende Auszug aus einem Praktikumsbericht enthält Adverbialsätze.

- a **Ein Schüler hat sie falsch bestimmt. Berichtige** das.

(1) Das Bewerbungsschreiben hatte tatsächlich Erfolg, weil ich mich gut vorbereitet und es rechtzeitig abgeschickt hatte. = *Modalsatz* _____

(2) Schon am ersten Tag sollte ich die Erzieherinnen und Erzieher bei ihrer Arbeit unterstützen, indem ich den Frühstücksraum vorbereitete. = *Temporalsatz* _____

(3) Ich durfte mit einer Kleingruppe basteln und ein Lernspiel spielen, während die Erzieherin mit ein paar Kindern im Sportraum war. = *Kausalsatz* _____

(4) Mir hat die Arbeit in der Kindertagesstätte sehr gut gefallen, obwohl dieser Beruf für mich später eher nicht in Frage kommt. = *Konzektivsatz* _____

- b **Du kannst den Text abwechslungsreicher formulieren, indem du die Adverbialsätze umstellst. Verwende entweder vorangestellte Adverbialsätze (am Satzanfang) oder eingeschobene (in der Satzmitte). Schreibe in dein Heft.**

Teste dich! – Satzbau



1 a **Erweitere den folgenden Satz, indem du die adverbialen Bestimmungen rechts ergänzt.**

Viele Schüler machen ein Praktikum.

zur Berufsorientierung während der Schulzeit
in einer Einrichtung oder Firma ihrer Wahl

PUNKTE

b **Bestimme die Art der adverbialen Bestimmungen, die du ergänzt hast.
Unterstreiche so: adverbiale Bestimmung der Zeit, des Ortes, des Grundes.**

PUNKTE

2 a **Bilde aus je zwei Hauptsätzen ein Satzgefüge mit einem Adverbialsatz.
Verwende passende Konjunktionen. Setze die nötigen Kommas.**

PUNKTE

A Theo hat ein Praktikum in einer Tierklinik gemacht. + Er möchte später Tierarzt werden.

B Evita startete ihr Praktikum. + Sie hatte das Bewerbungsgespräch erfolgreich bestanden.

b **Zwei der Sätze aus A bis C kannst du auch zu einer Satzreihe verknüpfen.
Schreibe einen davon auf, indem du eine passende Konjunktion verwendest. Setze das Komma.**

PUNKTE

c **Unterstreiche in jedem Satz A bis C den Adverbialsatz.**

d **Bestimme sie, indem du hinter ihnen einen der folgenden Buchstaben notierst:
Z = Adverbialsatz der Zeit, O = des Ortes, AW = der Art und Weise, G = des Grundes,
B = der Bedingung, F = des Zwecks, E = der Einschränkung.**

PUNKTE

PUNKTE

PUNKTE

3 **Forme das unterstrichene Attribut in einen Relativsatz um. Beachte die Kommasetzung.**

Meinen im Anhang ausführlich beschriebenen Lebenslauf schicke ich Ihnen mit.

GESAMT

4 **Zähle die Punkte, die du erreicht hast, mit Hilfe des Lösungsheftes zusammen (► S. 23).**

😊 17–13 Punkte

😊 12–8 Punkte

☹️ 7–0 Punkte

Gut gemacht!

Gar nicht schlecht!
Wo hattest du Schwierigkeiten?
Wiederhole die passenden Übungen auf S. 67–76.

Du solltest noch einmal üben!
Arbeite die S. 67–76 erneut durch.